

WIEDEN

Ausgabe 6 08./09. Februar 2017

meinbezirk.at

Diese Woche mit drei Seiten **Wohin in Wien**





Illegaler Turm hält Baupolizei in Atem

Graf-Starhemberg-Gasse: Sieben Abbruchbescheide für Dachaufbau Seiten 18/19





Prinz-Eugen-Straße:

Neue Betonplatten für Gleiskörper

Die Platten der Gleise der Straßenbahnlinie D sind höher als das restliche Straßenniveau. Auf Initiative von ÖVP-Bezirksrätin Irmgard Dippelreiter werden die Platten getauscht. Seite 16



Vienna è bella:

Eine Italien-Reise quer durch Wien

Unsere Stadt ist italienischer, als es auf den ersten Blick scheint: Venezianer Lucio Manzo nimmt uns mit auf einen Kurztrip - vom günstigsten Espresso bis zum südländischen Figaro. Seiten 10/11

erreichische Post AG | RM 03A035329 K | 1040 Wien

16 Wieden BZ - WIENER BEZIRKSZEITUNG

BEZIRKS-QUIZ

Für welchen Park wird ein Eislaufplatz im Ballkäfig gefordert?

- a) Resselpark
- b) Alois-Drasche-Park
- c) Johannes-Diodato-Park

2. In welcher Gasse wird die Einbahn aus Sicherheitsgründen umgedreht?

- a) Weyringergasse
- b) Kolschitzkygasse
- c) Kleine Neugasse

3. Welcher Wiener Verein sucht Nachwuchstalente?

- a) Wiener Sängerknaben
- b) Bienenzuchtverein Wien
- c) Wiener Ringerverein

4. In welchen Besatzungssektor fiel die Wieden von 1945 bis 1955?

- a) britischen
- b) sowjetischen
- c) französischen

Antworten:

1b: In den vergangenen Jahren hat ein Mitarbeiter des Gartenbauamtes für Eisvergnügen gesorgt. 2c: Aufgrund der Unfallhäufung soll die Kreuzung Kleine Neugasse/Margaretenstraße entschärft werden. 3a: Derzeit findet eine Schnupperwoche für junge Sänger statt. 4b: Bis zur Staatsvertragsunterzeichnung im Jahr 1955 regierten auf der Wieden die Russen.



Wolf Frank gastiert am 13.2. in der Inneren Stadt. Foto: Ehr

"Stimmwunder" in der Eden Bar

(net). Am 11. Februar gibt Wolf "Stimmwunder" Frank ein romantisches Valentinstagskonzert in der Eden Bar (1., Liliengasse 2). Zu hören sind Werke von Elvis, Tom Jones u.v.m. Beginn ist 19.30 Uhr, Eintritt: 25 Euro. Karten unter Tel. 0650/442 7007.

Indien-Hilfe aus

"Vanakkam" heißt das Entwicklungshilfeprojekt der neuen Großpfarre "Zur frohen Botschaft".

(uko). Zwei Bezirke machen gemeinsame Sache: die Pfarren aus dem 4. und 5. Bezirk wurden unter dem gemeinsamen Dach der Großpfarre "Zur frohen Botschaft" zusammengefasst. Neben viel Organisatorischem wurde auch das Projekt "Vanakkam" aus der Wieden zum gemeinsamen Entwicklungshilfeprojekt ernannt.

Auch die Kollekte des Eröffnungsgottesdienstes in der Höhe von 2.000 Euro ging in voller Summe an "Vanakkam". "Das ist ein erster großer Schritt in unserem aktuellen Hilfsprojekt. Schon länger herrscht eine schreckliche Dürre in Südindien, das Wasser geht aus, die Brunnen versickern", so Peter Schönhuber, dessen Tochter Agnes das Projekt "Vanakkam" gemeinsam mit einer Freundin gründete. Damals noch mithilfe der Pfarre St. Thekla.

Hilfe während Indienreise

"2012 haben meine Freundin Kathrin und ich eine fünfwöchige Indienreise gemacht", sagt Agnes Schönhuber, damals 22 Jahre alt



Hilfe für indische Kinder: Agnes und Peter Schönhuber mit Fotos der Schüler der Chirumalar Rural School.

und Pharmaziestudentin. Ihre Freundin Kathrin Obermeier studierte damals Internationale Entwicklung. "Wir wollten Land und Leute kennenlernen, abseits der üblichen Touristenziele." Über ihre Taufpatin, die früher mit dem "Missio"-Werk bereits in Indien war, erfuhr Agnes ein paar Kontaktadressen im Land und lernte in Vellakulam im Südindischen Bundesstaat Tamil Nadu Father Leonard kennen.

"Er kümmert sich dort seit mehr als 20 Jahren um in Not geratene Kinder, um völlig verarmte Jugendliche und Frauen, ganz besonders auch um Dalits, die Angehörigen der Kaste der Unberührbaren, die auch keinen Zugang zu einer öffentlichen Schule haben." In der Schule, die von dem engagierten katholischen Ordenspriester vor Ort errichtet wurde, stürzten sich die beiden Studentinnen gleich in die Arbeit. "Wir haben mit den Kindern Englisch und Deutsch gelernt und spürten sofort: Das ist echt, gut und wir müssen auch von Wien aus zu helfen"

Fünf Vereinsmitglieder

"Nach unserer Rückkehr haben wir angefangen, im Familien- und Freundeskreis von unseren Erfah-

Sanierung der Prinz-Eugen-Straße

Störende Betonplatten auf dem Gleiskörper werden bald getauscht

(mtk). Gute Nachrichten für Anrainer und Fußgänger: Die Betonplatten des Gleiskörpers der Straßenbahnlinie D werden dem Niveau der Straße angepasst. Durch den Höhenunterschied wurden nicht nur Lärm und teilweise sogar Erschütterungen verursacht, sondern die Betonplatten erwiesen sich auch als Stolperfallen für Passanten, die die Prinz-Eugen-Straße queren.

Nach einem angenommenen Antrag der ÖVP Wieden im Bezirksparlament erfolgte nun nach einer Ortsverhandlung der positive Bescheid der zuständigen Wiener Linien.

Sanierung startet in Kürze

Sobald die nächtlichen Temperaturen über einen längeren Zeitraum über null Grad liegen – und die Betonplatten somit nicht festgefroren sind – werden sie getauscht. "Wir freuen uns, dass auf unsere Initiative hin nun rasch mit der Sanierung begonnen wird", so ÖVP-Bezirksrätin Irmgard Dippelreiter zur bz.



Bezirksrätin Dippelreiter auf der Prinz-Eugen-Straße. Foto: Pasquali

der Wieden

rungen zu erzählen und Geld zu sammeln", so Agnes Schönhuber. Doch das war den beiden Studentinnen nicht genug. "Wir wollten eine größere Öffentlichkeit erreichen, Infoveranstaltungen machen. Deshalb haben wir den Verein 'Vanakkam' gegründet."

Kathrin Obermeier ist Vorstand, die Eltern der beiden sind mit an Bord. "Wir sind zu fünft und jeder macht, was er gut kann!" So stellte Agnes, die in St. Thekla schon bei der Jungschar, später Gruppenleiterin war, erstmals bei der jährlichen Jungscharmesse das Projekt vor. Infoveranstaltungen folgten, und das Engagement für ganz gezielte Projekte in Südindien.

Schulbus angeschafft

Seither ist viel passiert: 400 Kinder und Jugendliche werden derzeit in zwei Schulen unterrichtet, 60 Jugendliche – Waisen oder Verstoßene – finden in einem Wohnheim Geborgenheit und soziale Wärme, zahlreiche Frauengruppen in den umliegenden Dörfern bekommen Hilfe zur Selbsthilfe: mit Nutztieren.

"Vanakkam" unterstützt Father Leonards Projekte. "Zuletzt haben wir die Anschaffung eines neuen Schulbusses organisieren können", sagt Peter Schönhuber. "Alleine hätten wir die 20.000 Euro dafür nicht auf die Beine stellen können, aber die Missionsverkehrsagentur MIVA hat einen Teil dazugezahlt."

Übrigens: Peter Schönhuber sorgt persönlich dafür, dass die Verwendung der Spendengelder sofort transparent gemacht wird. "Die Menschen, die spenden, haben ein Recht auf engmaschige Kontrolle!"

Großpfarre hilft

"Father Leonard hat bei seinem Europabesuch im August sein Projekt Pfarrer Gerald Gump vorstellen können. Der hat kurzerhand beschlossen, 'Vanakkam' zum Entwicklungsprojekt seiner neuen Großpfarre zu machen", so Peter Schönhuber.

Derzeit sammelt 'Vanakkam' für die Anschaffung eines Tankfahrzeuges zum Kampf gegen die Dürre. "Täglich werden fast 6.000 Liter Wasser für 560 Menschen und die Tiere benötigt. Die Kosten für das Tankfahrzeug und den Wassertank betragen 11.500 Euro."

ZUR SACHE

Für Infos und Spenden steht Peter Schönhuber unter peter. schoenhuber@vanakkam.at oder unter Tel. 0680/212 07 53 zur Verfügung. Mehr Details zum Projekt gibt es online auf www.vanakkam.at

> FRAGEN SIE UNS AUS



Italiener lernen Deutsch: Vom 2. bis 8. April kommen Schüler aus Piacenza zum Sprachurlaub nach Wien.

Gastfamilien für Schüler aus Italien gesucht

(mtk). Wer immer schon einmal Gastgeber für Austauschschüler sein wollte, hat nun die Möglichkeit dazu. Die Bildungsorganisation "Innes Institute Vienna" sucht Gastfamilien in innerstädtischen Bezirken für Jugendliche, die einige Tage bis zu einer Woche in die deutsche Sprache und die österreichische Kultur eintauchen möchten.

Das Projekt betrifft Schulen aus Italien, Frankreich und Spanien, die ihre Schüler nach Wien zum Sprachurlaub schicken. Einen konkreten Termin gibt es bereits: Vom 2. bis 8. April werden 21 Jugendliche im Alter von 16 bis 18 Jahren aus Piacenza in Italien erwartet, für die das Institut noch Gastfamilien sucht. Natürlich beschränkt sich die Suche nicht nur auf Familien.

Auch Rentner und Singles mit freier Raumkapazität können die Jugendlichen beherbergen. Als finanzielle Unterstützung werden vom Innes Vienna zwanzig Euro pro Nacht und Schüler bezahlt. Die Schüler können in Einzel- oder Doppelzimmer untergebracht werden. Tagsüber besuchen die Jugendlichen Sprachkurse im Institut in der Favoritenstraße 4-6. Das Innes Institut befindet sich seit fünf Jahren im 4. Bezirk. Bisher wurden ausschließlich internationale Studierende und Vortragende nach Wien gebracht, ab sofort werden auch Sprachaufenthalte für Schüler ange-

Alle Informationen dazu erhalten Sie unter Telefon 01/890 65 85 oder online unter www.innesvienna.net



ELIAS. Die doppelte Heizung!

InfrarotPLUS. Heizt nach vorne und nach hinten.

ELIAS. Die Heizung.

Einzigartig und nur bei ELIAS!

- heizt beidseitig
- hat kürzere Betriebszeiten
- spart Energie

Das Plus ist die beidseitige Keramikschicht. So wird die Strahlungswärme nach vorne und nach hinten abgegeben. Die Wände werden schneller warm und die gewünschte Raumtemperatur wird früher erreicht. Das spart Energie!

WARTUNGSFREI • SPARSAM
• 100% ÖSTERREICHISCH

Ihr Ansprechpartner



Hans Joachim Pichler

0664 310 15 65 hj.pichler@eliasheizung.at

ALLE WILDIGGH BIG 711 20 IALIBE 6

AUF WUNSCH BIS ZU 30 JAHRE GARANTIE!

Kostenfrei informieren: 0800 880 2121

www.eliasheizung.at